



Pressemitteilung 15.08.2016

Helfer des ACM wieder am Nürburgring

Am vergangenen Wochenende fand am Nürburgring der 44. AvD-Oldtimer-Grand-Prix statt. Hierbei handelt es sich um die größte Oldtimer-Rennveranstaltung in Europa. Rund 500 Teilnehmer kamen angereist und nahmen lange Wege auf sich. Aus Großbritannien, Schweden, Dänemark, Italien, Tschechien u.a.m. wurden Fahrzeuge aus mehr als 80 Jahren Automobilgeschichte mitgebracht, nicht nur um bestaunt, sondern auch um im Renntempo auf der Grand-Prix-Strecke gefahren zu werden. So z. B. die Formel-1-Boliden aus den siebziger und achtziger Jahren, die seinerzeit von Personen wie Niki Lauda und Nelson Piquet pilotiert wurden. Die Sportwagenlegende Derek Bell fuhr den Porsche 962 zum 30-jährigen Jubiläum der bis heute ungebrochenen Rekordrunde auf der Nordschleife, die Stefan Bellof 1985 gefahren war. Es war eine wahre Augenweide für jeden begeisterten Automobilisten.

Wie bereits seit fast 20 Jahren hatten die rund 30 Helfer des Automobil-Club Münster im ADAC (ACM) die Aufstellung des kompletten Fahrerlagers zu bewältigen. Einige waren vom vorherigen Wochenende gleich dort geblieben und nutzten den freien Montag und Dienstag zur Entspannung. Ab Mittwoch wurde es dann Ernst, denn der Platz im Fahrerlager ist knapp und die Teilnehmer wollen richtig aufgestellt sein, damit die Zuschauermassen, die vor allem am Samstag hereinstömten, auch viel sehen können. Die Veranstaltung lief sehr erfolgreich ab, es gab keine Verletzten und auch die Blechschäden, die selbst bei diesen seltenen Oldtimern im Eifer des Rennengeschehens nicht zu vermeiden sind, hielten sich in Grenzen. Und so konnten sich die verbliebenen Helfer des ACM zufrieden am Sonntagabend zum Gruppenfoto versammeln.

www.ac-muenster.de

